BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland
Landesverband Sachsen e.V.

Landesgeschäftsstelle
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Tel. +49 0371 301 477

info@bund-sachsen.de
www.bund-sachsen.de

Bearbeiterin: M. Bärenwaldt

Stadt Leipzig
Stadtplanungsamt
04092 Leipzig

stadtplanung.stellungnahmen@leipzig.de

Chemnitz, 22. April 2025

Ihr Zeichen: Schreiben vom 17. März 2025

Stellungnahme zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 460 „Wohn- und Geschäftshaus Delitzscher Straße/Krostitzer Weg", Beteiligung zum Entwurf

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o.g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Die Stadt Leipzig plant die Aufstellung eines Bebauungsplanes (B-Plan) zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses und mit dem Ziel der Nachverdichtung und Revitalisierung der Brachfläche. Das Plangebiet umfasst 0,5 ha und liegt im unbeplanten Innenbereich, umgeben von Wohnsiedlungen.

Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine derzeit unbebaute Wiesenfläche mit Einzelgehölzen. Schutzgebiete oder gesetzlich geschützte Biotope sind von der Planung nicht betroffen. Im Plangebiet konnten auch keine besonders geschützten Arten nachgewiesen werden. Dennoch dient das Gebiet solchen Arten als potenzielles Nahrungshabitat. Um Verstößen gegen § 44 BNatSchG vorzubeugen, sind eine Bauzeitenregelung und das Anbringen von Nistkästen an zum Erhalt festgesetzten Bäumen vorgesehen. Der B-Plan berücksichtigt den weitgehenden Erhalt des Bestandsgrüns und sieht zudem eine Dach- und Fassadenbegrünung vor. Außerdem soll der Anteil heimischer Gehölzarten durch Neupflanzungen und die Anlage von Heckenstrukturen erhöht werden. Daneben sind die Errichtung einer zu begrünenden Lärmschutzwand, die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen und Ersatzpflanzungen für 14 Baumfällungen vorgesehen.

Zum Vorhaben ergehen ergänzende Hinweise zu den Ausführungsmöglichkeiten der Fassaden-begrünung:

Bei der Begrünung von Fassaden wird unterschieden in bodengebundene Begrünungstechnik, bei der die Pflanze an der Fassade rankt, die Pflanze jedoch direkt im Boden wurzelt, und in wandgebundene Begrünungstechnik, bei der die Pflanze z.B. in Pflanzgefäßen am Gebäude befestigt wird.

a) Bodengebundene Begrünungstechnik:

Bei der bodengebundenen Begrünungstechnik einer (Haus-)Fassade unterscheidet man nach Klettercharakteristika der Pflanzen zwei Systeme:

1. Selbstklimmer-Systeme mit Wurzelkletterern (z.B. Efeu) und Haftscheibenrankern (z.B. wilder Wein), die ohne Spalier auskommen und für einen flächenförmigen Direktbewuchs der Fassade infrage kommen und
2. Rank-Systeme für Pflanzen, die als Spreizklimmer einen leitbaren Bewuchs aufzeigen und eine Kletterhilfe oder ein Spalier benötigen wie z.B. spalierbare Gehölze.

Bei beiden Pflanzsystemen wurzelt die Pflanze im Boden am Gebäude. Durch den Bodenanschluss ist eine Bewässerung der Pflanzen i.d.R. nicht erforderlich. Eine Verbindung mit Dachbegrünung kann eine Vernetzung von Boden für einzelne Tierarten mit dem Gründach bewirken. Die Begrünungstechnik bietet für das Gebäude einen wirksamen Witterungs- und Strahlungsschutz (hohe Verschattungsleistung) und für Insekten und Vögel einen dauerhaften Lebensraum z.B. in Form von Nist- und Deckungsmöglichkeiten (Pfoser 2016:56).

b) Wandgebundene Begrünungstechnik:

Wandgebundene Begrünungstechnik ist gekennzeichnet durch an der Fassade befestigte bepflanzte Container oder Pflanzenwände, in denen die Pflanzen wurzeln und an der Fassade emporwachsen. Bei der wandgebundenen Begrünungstechnik werden folgende Bauweisen unterschieden:

1. Pflanzen in Regalsystemen (horizontale Vegetationsflächen an Tragkonstruktionen mit Substrat in Gefäßen)
2. modulare Systeme wie begrünte Matten und Platten, die an der Fassade befestigt werden sowie
3. die flächige Konstruktion als „vertikaler Garten“ in Form von bepflanzten Textilsystemen oder einer Direktbegrünung auf Nährstoff tragenden Wandschalen (Dettmar, Pfoser 2016:21).

Wandgebundene Systeme ermöglichen eine sofortige und flächige Begrünung aufgrund vorkultivierter und farblich ausgewählter Pflanzen, welche z.T. immergrün sind.

Wir bitten um Berücksichtigung der dargestellten Hinweise.

Mit verBUNDenen Grüßen

Helen Garber

Helen Garber
Landesgeschäftsführerin